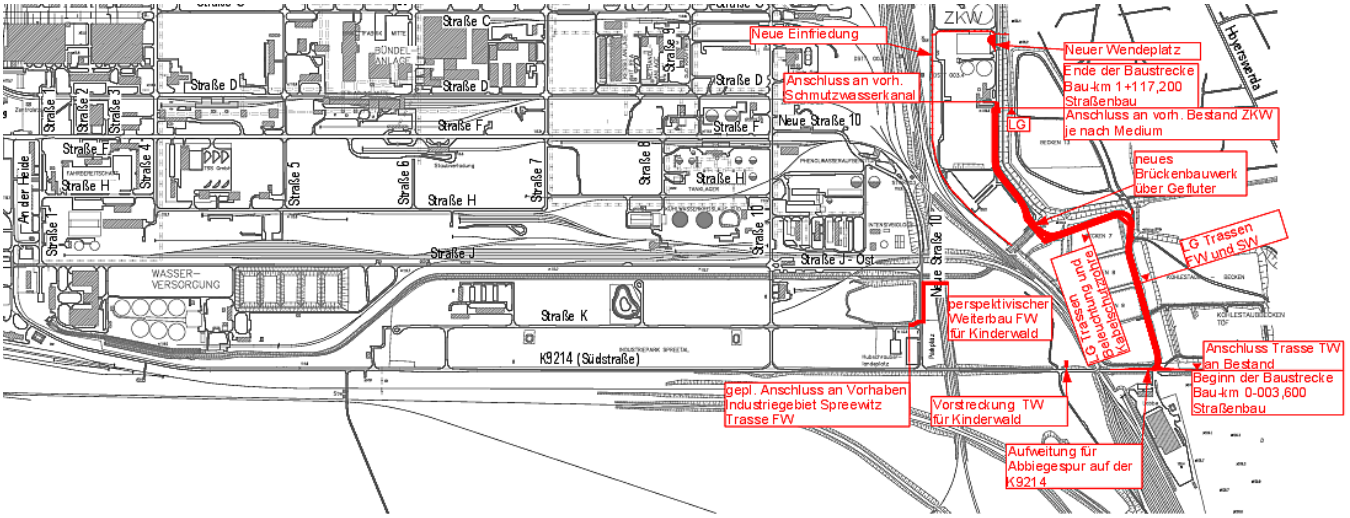
Industriepark Schwarze Pumpe, Erweiterungsfläche Süd 5

Infrastrukturelle Erschließungsplanung Verkehrsanlagen sowie Medienerschließung

IPROconsult



Auf Grund der weiterhin bestehenden Nachfrage nach größeren Flächen sowie der Entscheidungen zu Erweiterungsinvestitionen am Standort Industriepark Schwarze Pumpe (ISP) ist auch eine Erweiterung des erschlossenen Industrieparkareals zwingend erforderlich.

Die geplanten Maßnahmen dienen der Erschließung weiterer Grundstücke und damit zur Absicherung der Gewerbeansiedlung im südöstlichen Bereich des ISP und anschließend auch im Außenbereich des ISP bis zur Südstraße.

Die Dimensionen der Medien wurden weitestgehend durch die ASG vorgegeben, im Rahmen der Vorplanung auf Plausibilität geprüft (Schmutz- und Trinkwasser) und nach entsprechender Variantenuntersuchung zur Schmutzwasserableitung die Vorzugsvariante (Freigefälleanlagen mit 2-facher Stufenförderung zur Gefluderquerung und Anschluss an den Bestand) weitergeplant.

Als Besonderheit ist zu benennen, dass sich ein großer Teil des Planungsvorhabens im Bereich von Bestandsteichen mit entsprechendem Rückbau befindet. Die Höheneinordnung der Verkehrsanlagen inkl. Medien erfolgt in enger Abstimmung und planungsseitiger Koordinierung mit Dritten.

Auftraggeber
ASG GmbH

Leistungen

Ingenieurbauwerke	LP 1 - 9
Verkehrsanlagen	LP 1 - 9
Technische Ausrüstung	LP 3 - 7

(optional LP 8 - 9)
Örtliche Bauüberwachung für die Brücke über den Gefluter

Besondere Leistungen
Geotechnik
Vermessung

Projektbearbeiter
Britta Löschigk
Ralf Sonntag

Planungszeitraum
Vorplanung 02.2022
seit 10.2022 nächste Planungsphasen

Baukosten netto
3,67 Mio. EUR

Industriepark Schwarze Pumpe, Erweiterungsfläche Süd 5

Infrastrukturelle Erschließungsplanung Verkehrsanlagen sowie Medienerschließung

IPROconsult

Leistungsumfang

Leistungen sowohl auf dem Gelände ISP als auch im Außenbereich.

Verkehrsanlagen

Neubau als Straße 11 und Brückenbauwerk über Gefluder

- Ausbau des teilweisen vorhandenen unbefestigten Weges auf einer Länge von ca. 1.120 m, im Norden Anschluss an die Erschließungsstraße ZKW, im Süden Anbindung an Kreisstraße K 9214 (Landkreis Bautzen)
- Errichtung eines Brückenbauerkes über dem Gefluder
- Errichtung einer Wendeschleife am Ende des Außenbereichs
- Anschluss an die Südstraße (Kreisstraße K 9214) mit Aufweitung für Linksabbiegespur
- Neuer Anschluss für Erschließungsfläche westlich der Bahnbrücke (ohne Abbiegespur)
- Vervollständigung/Erweiterung der Einfriedung des Innenbereichs des Industrieparks inkl. Einbau von 2 mechanischen Toranlagen

Regenwasserableitung/-versickerung

Neubau von straßenbegleitenden Mulden zur Versickerung des auf der Straße anfallenden Regenwassers

Straßenbeleuchtung im Außenbereich

Neubau einer straßenbegleitenden Beleuchtung ca. 1.120 m/30 Leuchten unter Anschluss des Beleuchtungskabels an die Trafostation Reka im Bestand ISP (ca. 1850 m Gesamtlänge)

Stromversorgung/Fernmeldekabel

- Verlegung von 2 Stück straßenbegleitenden Kabelleerrohren DN 110 und DN 160, Länge je ca. 535 m inkl. 6 Stück Kabelzugschächte sowie 2 St. Verteiler
- EMSR-Leistungen für die beiden geplanten Abwasserpumpwerke inkl. MID-Schacht
- Verlegung von ca. 1800 m Speedpipe ab Trafo Reka im Bestand und weiter verlaufend im Planungsbereich Straßenneubau/ Medien

Trinkwasserleitung (TW)

- Neubau einer straßenbegleitenden Trinkwasserleitung DN 100 PE, Länge ca. 1.150 m in offener Bauweise mit Gefluderquerung in geschlossener Bauweise inkl. Errichtung Trennschacht sowie Vorstreckung von 6 St. Hausanschlüssen in DN 40 PE
- Neubau einer Vorstreckung DN 100 ab der Bestands-TW DN 200 an der Südstraße zur Erschließung des Bereiches Kinderwald inkl. erforderlichem Schieberkreuz DN 200/100 im Bestand

Löschwasserleitung (FW)

- Neubau einer straßenbegleitenden Löschwasserleitung DN 200 PE, Länge ca. 805 m in offener Bauweise mit Gefluderquerung in geschlossener Bauweise inkl. Errichtung von 6 St. Oberflurhydrante
- Neubau einer Löschwasserleitung DN 200PE im Bestand zum persp. Anschluss Kinderwald inkl. Querung Bahnanlage in geschlossener mit Schutzrohr St DN 300, Länge ca. 37 m

Schmutzwasseranlagen (SW) Neubau eines S-Kanals DN 200 PP

- Neubau eines straßenbegleitenden S-Kanals DN 200 PP, Länge ca. 780 m inkl. 6 St. Hausanschlussvorstreckungen in DN 150 PP
- Neubau von 2 Stück Abwasserpumpwerken (Qp je ca. 4 l/s bei Förderhöhen von bis zu 7 m) inkl. der Abwasserdruckrohrleitungen DN 80 PE mit Längen von ca. 70 m in offener Bauweise und ca. 80 m in geschlossener Bauweise mit Gefluderquerung, Anschluss an Neubau S-Kanal bzw. Bestand über Druckentspannungsschächte sowie Neubau MID-Schacht inkl. aller zugehörigen EMSR-Leistungen

Rückbauarbeiten

Rückbauarbeiten werden bei der Planung berücksichtigt für den Anschluss der Verkehrsflächen an den Bestand Verkehrsanlagen sowie die Anbindungen der Medien an die Bestandsanlagen

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
ASG GmbH
An der Heide/Straße A-Mitte
03130 Spremberg

Herr Tony Hansel

Telefon: 03564 372 3034
E-Mail: T.Hansel@asg-spremberg.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.